

## Produktionstechnikzentrum feierte Dachgleiche: Mehr Raum für Institute und Kompetenzzentren

Alice Grancy

Die TU Graz wächst kontinuierlich. Gleich drei Gebäude auf dem Campus Inffeld gingen mit der Dachgleiche am Donnerstag, dem 18. August 2011, in den Innenausbau. Dadurch werden mehr Platz und damit neue Möglichkeiten für Lehre und Forschung geschaffen: für Institute der Elektrotechnik, des Maschinenbaus, der Informatik und der Verfahrenstechnik, aber auch für die Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in mehreren Kompetenzzentren.

Mit der Gleichfeier des Produktionstechnikzentrums geht ein ganzer Neubaukomplex an der TU Graz in die finale Phase. Auf dem Campus in der Inffeldgasse entstehen drei neue Forschungs- und Institutsgebäude mit insgesamt rund 9.600 Quadratmetern Nutzfläche. Ein neues Dach bekommen so künftig Institute aus den Bereichen Elektrotechnik, Maschinen-

bau, Informatik und Verfahrenstechnik sowie drei Kompetenzzentren: das Wissensmanagement-Zentrum „Know Center“, das Research Center Pharmaceutical Engineering (RCPE), ein Forschungsunternehmen auf dem Gebiet der pharmazeutischen Prozess- und Produktentwicklung sowie Teile der Forschungsgesellschaft für Verbrennungskraftmaschinen und Thermodynamik (FVT).

Kompetenzzentren sind Einrichtungen, in denen Universität und Unternehmen gemeinsam Forschung mit starkem Fokus auf die Anwendung betreiben. „Die TU Graz nimmt bei diesen erfolgreichen Kooperationen unbestritten eine Spitzenposition in der österreichischen Forschungslandschaft ein“, erklärte Hans Sünkel. „Wer im ingenieur- und naturwissenschaftlichen Bereich herausragende Leistungen erbringen will, benötigt dazu eine ausgezeichnete Infrastruktur. Die neuen Gebäude sind ein wichtiger Schritt in diese Richtung.“

### Neueste Technik für „die Technik“

Alle Gebäude werden mit innovativer und nachhaltiger Technik ausgerüstet. Rund 100 Sonden der Geothermieanlage, die je 120 Meter tief in die Erde reichen, liefern die erforderliche Energie zum Heizen oder Kühlen. Die Investitionen betragen rund 39,5 Millionen Euro. „Insgesamt investieren wir derzeit oder in naher Zukunft fast 150 Millionen Euro in der Steiermark. Die TU Graz ist die größte Auftraggeberin in der Region“, so BIG-Geschäftsführer Hans-Peter Weiss. Die BIG ist Bauherrin und Eigentümerin der neuen Universitätsgebäude. Das Unternehmen finanziert das Bauvorhaben zu größten Teilen und refinanziert die Investitionen über laufende Mieterlöse. Nach der für Herbst 2012 geplanten Fertigstellung werden die Gebäude an die TU Graz übergeben. ■



#### Infobox:

**Baubeginn:** August 2010  
**Geplante Gesamtfertigstellung:** Herbst 2012  
**Nutzfläche:** rund 9.600 m<sup>2</sup>  
**Investitionen:** 39,5 Mio. Euro

v.l.n.r.: Hans Sünkel (TU Graz), Beatrix Karl (BMWf), Dettlev Eisel-Eiselsberg (Stadt Graz), Christoph Stadlhuber (BIG), Klaus Zenz (Land Steiermark) und Franz-Georg Spannberger (Architekturbüro Mesnaritsch)